

126/11-12

Laud der Abrechnung so den 19. decembris A<sup>o</sup> 1621  
beschehen. dass er mir schuldig verbleybt  
4000 gl:<sup>1</sup>

Davon Jnteresse biss den 4: September. des [1]622: Jars thut 8½ Monat a 7½ gl	212 gl	20 ss
Damahlen hat er [die] haubt Summa erlegt 200 Sp[anische] doplony thut Zu 9 gutgulden 2250 gl.		
Rest noch haubtgut	1750 gl.	
Davon Jnteresse biss den 4 ... [September] des 1625: Jars: thut Zinss	393	30
Den 18 Octobris A <sup>o</sup> 1622: Verblybt er mir bey gabung 800 ... [Kreuzdicken] schuldig	489	30
Davon Jnteresse gerechnet: ½ Monat minder alss 3 Jar: thut	108	20
Jtem Von 1000 gl haubtgut uf seinem [St. Kon- rads?]hooff [in Zug] davon Uff S. Martini [1]624 3 Zinss	1225	
[Total]	4179	20

Wegen herrn David **Wer[d]müllers** [von Zürich]  
mit Condition gutmachen uf dise Rechnung

450 gl

Dargegen hat er meinem Sohn Hanss Jacoben [Weissenbach, von Zug] Jn Frankreich geliffert an Spanischen 100 Doplon den 28 November [1]623	600	
Mehr Rest er hinauss	29	23
2 Jar Zinss	94	17
[Total]	724	

Den 24: October Zu sammen gerechnet des A.<sup>o</sup> 1625  
Jars:"

Der folgende Abschnitt ist wieder von Zurlauben geschrieben:

"Also uber denn brieff so Jch uff demm hooff schuldig Unnd darzu  
450 gl Vom werdt Mullers wegen so bliben Jch schuldig Ann gelt  
2680½ gl".

1) s. Zurlaubiana AH 126/40

2) Beachte, dass im ersten Abschnitt dieser Abrechnung von 2608½ gl. die  
Rede ist.

---

AH 126, 18

[1632?]

A

ABRECHNUNG [VON UNBEKANNT] ÜBER ZINSAHLUNGEN VON KONRAD III.  
BZW. BEAT II. ZURLAUBEN [DEN ÄUSSEREN HOF IN ZUG BETREF-  
FEND]

---

"Den Zins des 1620 Jars Zalt H. [alt] Landtamen [und derzeitiger Zu-

ger Stadt- und Amtsrat Konrad III.] Zuor Lauben und brachts sin diener

H. Landtamen Zuor Lauben Zalt von Unsert wegen dem Kuopffer schmidt von Zuog gl 50 schikht den Überrest an barem gelt gl 167. ist hiemit der Zins des 1621 iars bezalt.

H. Landtamman hat Zalt den Zins des 1622 Jars verfallen

H. Landtamman Zuor Lauben Zalt den Zins des 1623 Jars und [16]24

Jars durch sein diener in spanischen dublen

Jtem ehs Zahlt H. Landtamen Zuor Lauben den Zins des 1624 Jars an rinschen guoldenen

Jtem ehs Zalt her Landtamman Zuor Lauben den Zins des 1626 Jars gefallen.

Jtem ehs Zalt H. Landtaman Zuor Lauben dem H. Münz Meister [der Stadt Zug, Kaspar **Weissenbach**] wegen einer khettene so by ihme versetzt wahr gl 215 und gl 2 ss 20 bar gelt, an den Zins des 1627 Jars

Jtem ehs Zalt H. Landtamen Zuor Lauben den Zinss des 1628 Jars verfallen uff Zwey mahl an barem gelt.

Jtem ehs Zalt H Stadtschriber [von Zug, Beat Jakob] khnopffli [=Knopfli] wegen H. Landtschribers [der Freien Ämter, Beat II.] Zuor Lauben [dieser trat 1629 die Nachfolge seines inzwischen verstorbenen Vaters an] den Zins des 1629 verfallen bis an gl 17 ss 20

H Landtamman [von Stadt und Amt Zug, Beat II.] Zurlauben hat [1632?] Zalt den ersten so ehr by dem [16]29 iars Zins schuoldig auch den Zins so Anno 1630 und 1631 verfallen gegen H. vedter [Garde-]haupt: Jakob [**Wickart** sel.] gl 250 und das Übrig an barem gelt."

---

AH 126, 19 - Blatt 19<sup>v</sup> leer

### 13

[1657] März [18./]8.

A

SCHREIBEN VOM [ZÜRCHER ARZT DR. MED.] HANS VOLLMAR AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Es hat der herr Zeempfachen bsunderbare Zeltli, welche der her under tagen Jn 2 oder 3 stunden umm, ein par davon Essen soll.

Das überig weist der herr wol zebruchen. so der herr wytters bedarff, welle der her mich brichten. Ver blyben des herren dienst

williger: hiemit den selben göttlichen Protection trülich befelhedte

...

Costendt gutgl: 1 ss 36"

Es folgt eine Glosse von Beat II. Zurlauben:

"Jmme gschikht bim Sohns [B e a t J a k o b I.? Zurlauben] Laggeyen 2 gl. 10 ss. am Osterabendt 1657 [- Ostern feierte man damals am 1. April -]".